

Verschleißpreis 1.40 Schilling
Erscheinungsort Landeck

P. b. b.
Verlagspostamt Landeck

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 1

Landeck, den 4. Jänner 1964

19. Jahrgang



Rückblick auf das vergangene Jahr

Fortsetzung aus Nr. 51/52

MARZ 1963

3. 3. Die Gemeinde Zams veranstaltet den Ortsschülertag in Zams.
3. 3. Der Schiklub Landeck und der Schiklub Grins veranstalten, voneinander unabhängig, einen Tourenleistungslauf in Landeck bzw. Grins.
3. 3. Im Gasthof Schrofenstein fand die Generalversammlung des Blasmusikbezirksverbandes statt, bei der wiederum Heinrich Gurschler als Blasmusikobmann des Bezirkes Landeck einstimmig gewählt wurde.
4. 3. Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter erhält von Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey das Ehrenzeichen des Landes Tirols.
7. 3. Der Bürgermeister von St. Anton am Arlberg feiert den 65. Geburtstag.
8. 3. Anlässlich der Verleihung des Ehrenzeichens des Landes Tirols an Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter findet im schön geschmückten Sitzungssaal des Rathauses eine Gemeinderatssitzung statt, an der auch die Angehörigen des Geehrten teilnehmen. Vizebürgermeister Josef Raggl hält die Festrede.
10. 3. Das Schwäbische Landesschauspiel führt „Oscar“ von Claude Magnier in der Aula auf. Das Stück begeistert alle Zuschauer.
11. 3. An diesem Montag wird Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey Ehrenbürger von Landeck. Die Ehrenbürgerurkunde wird ihm von Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter bei einem Festakt überreicht.
16. 3. „Der junge Kammermusikkreis“ gibt in der Aula des Bundesrealgymnasiums ein wohlaufgenommenes Konzert.
17. 3. In Pfunds findet eine „Presseausstellung“ statt, bei der den Eltern und Schülern empfehlenswerte und schlechte Literatur an Hand von Beispielen gezeigt werden. Die Ausstellung fand allgemeines Interesse.
24. 3. Vor der Hauptschule Landeck werden die neuen Glocken für die St.-Josefs-Kirche in Bruggen feierlich geweiht. Pater Heinrich Suso Braun nimmt die Weihe vor. Die Glocken wurden bekanntlich von einer Schweizer Protestantin spendiert.
27. 3. Bei den Gildenmeisterschaften von Zams gehen Franz Handle und Ilse Rangger als Sieger hervor.
12. 4. Der Besitzer des Schlosses Wiesberg, Minister a. D. Professor Dr. Paul Schmitthenner, stirbt in Heidelberg.
14. 4. Zu Ostern wird ein trauriger Unfallrekord registriert. Über die Feiertage ereilte zwei Personen das Schicksal: sie fuhren in den Tod. Außerdem werden vier Personen bei Straßenunfällen im Bezirk Landeck schwer und mehrere leicht verletzt. Wir denken hier an den beliebten Gastwirt von Galtür, Franz Türtscher, der bei Wiesberg (Gföllbrücke) tödlich verunglückte (wobei heute bemerkt werden muß, daß an dieser Unfallstelle bis heute nichts zur Entschärfung der Gefahr getan wurde!); und wir denken an den schweren Autounfall bei der Scheiteraubücke bei Flirsch, wo der Deutsche Günter Treutlein über die Fahrbahn raste und nach einem Salto mit dem Auto in der reißenden Rosanna landete.
14. 4. Ganz Pians nimmt Abschied von Frau Alberta Wille, der beliebten und bekannten Geschäftsfrau.
14. 4. Fußball: Landeck—ESV Austria 1:1; IAC—Landeck 5:2; Landeck—Kematen 0:0; Rietz—Zams 1:2; Reutte—Zams 0:2.
19. 4. Die Generalversammlung der Bezirksstelle Landeck der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz findet im Saale des Hotel Schwarzer Adler in Landeck statt. Das abgelaufene Jahr war ohne besondere Ereignisse vergangen. An Stelle des verstorbenen Wirtschaftsreferenten Prokurist Hans Gisler wird Robert Stubenböck neu in den Ausschuß gewählt. Alle übrigen Ausschußmitglieder werden wiedergewählt.
19. 4. Ein tödlicher Verkehrsunfall ereignete sich südlich der Faggenbachbrücke bei Prutz.
27. 4. Ein seltenes Fest können Wilhelmine und Peter Hainz aus Landeck, Innstraße, feiern: die diamantene Hochzeit!
28. 4. Die Präsidentenwahl wird abgehalten. Die Wähler des Bezirkes Landeck wählen wie folgt: Dr. Schärf 6195, Ing. Raab 12.409 und Dr. Kimmel 444 Stimmen. Dr. Schärf wird von Österreich wieder zum Staatsoberhaupt gewählt.
15. 4. Die Stadtmusikkapelle gibt der Aula des Bundesrealgymnasiums ein viel beachtetes und vieldiskutiertes Frühjahrskonzert mit sehr vielen neuen und modernen Kompositionen. Besonders jene Musikstücke von Ernest Majo (Vita vitalis und Texas Ranchers), Gottfried Plohovich (Feste in Valencia) und von Helmut Haase-Altendorf (Texas Story) werden Anlaß heftiger Diskussionen. Trotz allem: Das Konzert findet ungeteilten Beifall.

APRIL 1963

Anfangs des Monats findet die Firstfeier des neuerbauten Kriegsofopferhauses auf der Öd statt. Das Haus bietet 18 Familien ein modernes Heim; außerdem erhält die Stadtgemeinde Landeck zwei Wohnungen zur Errichtung eines neuen Kindergartens.

5. 4. Am Venet ereignet sich ein schweres Lawinenunglück. Der Senatspräsident Georg Bamberger wird von einer Lawine mitgerissen und konnte erst lange Zeit später tot aufgefunden werden.
7. 4. Kappl ehrt Professor Schuldirektor Leo Eiter, der als ein „kleiner Schuldirektor“ den Titel Professor erhalten hatte.
9. 4. An diesem Tage wird in Landeck Tobias Mader zu Grabe getragen. Sein munteres, lustiges Wesen machte ihn neben seinen exakten Arbeiten, die er für die Schützenkompanie Landeck und die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen leistete, überall beliebt.

Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes St. Anton am Arlberg

Diese Versammlung galt in erster Linie der Beratung und Beschlußfassung über das Budget 1964. Obmann Kommerzialrat Walter Schuler konnte neben einer großen Zahl von Interessenten auch LA. Rudolf Draxl sowie Bürgermeister Hermann Schuler begrüßen. Die Bauarbeiten beim neuen Schwimmbad sind gut vorangeschritten, sowohl das Becken als auch der Massivteil des Kabinengebäudes sind programmgemäß fertiggestellt worden. Heizung und Filtrieranlage werden im Frühling montiert und mit dem neuen Bad sicherlich für St. Anton eine sommerliche Einrichtung geschaffen, die eine große Zugkraft haben wird. Aus der Versammlung wurden

Vorschläge gebracht, auch die Gemeinde St. Anton zur Kostenbeteiligung einzuladen, nachdem mit dem Bad eine auch der Bevölkerung dienende Anlage geschaffen wird.

Der Bericht über die vergangene Sommersaison 1963 konnte von einer weiteren Steigerung der Übernachtungen sprechen. 155.000 Übernachtungen stehen 149.000 aus dem Sommer 1962 gegenüber, England stand im Juni und September an erster Stelle, im Juli und August Deutschland. Die bekannte Internationalität von St. Anton—St. Christoph blieb auch im vergangenen Sommer gewahrt, der Inlandsverkehr weist maßgebliche Zahlen auf.

Im Sommer wurde viel Tennis gespielt, die herrlichen Wege St. Antons, auch jene von den Bergstationen der Seilbahnen aus, wurden ausgiebig frequentiert. Das alte Schwimmbad wurde noch bis 1. September benützt. Die sommerlichen Konzerte und die Tiroler Abende waren wichtige Faktoren im sommerlichen Saisonbetrieb.

Der Werbung wandte der Fremdenverkehrsverband große Aufmerksamkeit zu, unzählige Wege der Propaganda wurden beschritten, um auch als Sommerplatz die Position zu behaupten in einer Zeit, da stets neue Reiseländer das Publikum anziehen. Eifrige Pressearbeit wurde betrieben, eine gezielte Inseratenwerbung und der Prospektversand auf breiter Basis getätigt. Eine umfangreiche Korrespondenz mit Gästen aus vielen Ländern gab Gelegenheit zur Festigung stets neuer Kontakte. Eine große Werbehilfe stellen die Programme vieler Reisebüros dar, in denen der Ort aufscheint. Der St.-Antoner Film lief auch während des Sommers und wurde mehrmals, teils in Ausschnitten, im amerikanischen Fernsehen gezeigt.

Der Jahresvoranschlag für 1964 wurde von Kassier Othmar Sailer eingehend erläutert. Hauptposten in der Budgetsumme von 2.250.200.— S sind jene für das Schwimmbad, für die sommerliche Herrichtung des Schigeländes, für die Subventionierung des Schiklubs Arlberg, die Neuauflage des Sommerprospektes und die Werbung. Die Versammlung hieß den Voranschlag, über den sehr interessiert diskutiert wurde, schließlich mit allen Stimmen gut, auch den neuen Promillesatz von 5,3, der durch die Erhöhung des Pflichtbeitrages von S 270.000.— auf 400.000.— bedingt ist.

LA. R. Draxl empfahl eine Erhöhung der Ausgaben für Studienreisen und Presse sowie für Werbereisen. Dem Arlberg-Kandahar, das 1965 in St. Anton durchgeführt wird, soll im nächsten Jahre wieder eine Subventionssumme zugedacht werden.

Die Versammlung wünscht eine Verbesserung der Telefonverbindungen in das Ausland, ferner eine intensive Förderung der Bestrebungen um Einführung des Fernsehens in St. Anton. Diesbezügliche Schritte sind bereits vor längerer Zeit durch Privatpersonen unternommen worden und sollen von der Gemeinde erneuert werden.

Obmann W. Schuler dankte der Bundesstraßenverwaltung für die gute Herrichtung der Arlberg-Paßstraße und die Anbringung von Gleitschienen. Es darf jedoch daran erinnert werden, daß die Bundesstraße I von Landeck herauf noch mehrere Stellen enthält, die ungemein gefährlich sind und als Autofallen bezeichnet werden müssen. Die Umfahrungsstraße von St. Anton ist vermessen und man nimmt an, daß die für Herbst versprochenen ersten Arbeiten im Frühling sofort in Angriff genommen werden.

Weihnachtsbescherung durch das Landecker Rote Kreuz

Das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Tirol, führte auch heuer wieder eine großzügige Spendenaktion von Weihnachtspaketen durch, die von der Landesleiterin für den freiwilligen Hilfsdienst, Frau Paula Hohenauer, sorgfältig zusammengestellt wurde. So erhielt auch die

Bezirksstelle Landeck der österr. Gesellschaft vom Roten Kreuz 100 Weihnachtspakete, die dann noch vor Weihnachten den Bedürftigsten im Bezirke durch die Rettung überreicht wurden.

Der Dank für diese netten Weihnachtsüberraschungen gebührt der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz, dem Landesverband Tirol - hier vor allem Frau Paula Hohenauer - u. der Bezirksstelle Landeck. Die Beschenkten möchten hiermit ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Kegelbahneröffnung mit einem heiter-ernsten Pokalturnier

Dienstagpartie die lachenden Sieger. Das Turnier, wie es der Zuschauer sah.

Da wurden nun im Hotel Sonne weitere zwei Sportkegelbahnen offiziell den Keglern übergeben und aus diesem Grunde wurde unter den verschiedenen „Kegelmansschaften“ der Woche — alle Tage abends kegeln andere Mannschaften! — ein Pokalturnier durchgeführt. Ein Wanderpokal stand seit einigen Jahren für die beste Kegelpartie bereit. Im Jahre 1962 hatten diesen Pokal die ehrwürdigen Herren der Montagpartie unter der bewährten Leitung von Inspektor Kößler gewonnen und in Verwahrung genommen. Kein Wunder, daß auch andere Mannschaften diesen herrlichen, von Karl Graber gestifteten Pokal, gerne in ihrem Besitz gesehen hätten. Endergebnis war also ein erbitterter Kampf um den Pokal, und vor allem, um mehr oder weniger Holz.

Hier ganz kurz ein Überblick über die verschiedenen Kegelpartien: Die Montagpartie war in ihrer konservativen Aufstellung erschienen, Präsident Hans Kößler, Hans Mathoy, Karl Graber, Josl Pesjak, Pepi Krimer usw. waren die Hauptstützen. Zu ihnen gesellte sich dann noch Ehrenpräsident Direktor Paul Frapporti.

Die Dienstagpartie mit Heribert Drexl als Präsident ließ aber an diesem Abend dem Meisterkegler Hermann Sturm (ebenfalls Gendarmeriebeamter!) den Vorrang!

Abgeschlagen erschien die „Junge Generation“. Präsident Christian Probst (Mittwoch) konnte trotz seines enormen Einsatzes von vorneherein (auch in seiner „Sturm- und Drangperiode“ — es fielen dabei durchschnittlich 2 bis 3 Kegel!) die Niederlage der Mannschaft nicht verhindern.

Eigenartig die Freitagpartie. Präsident Gabriel Alfred sah sich — jedenfalls kommt dies dem sachlichen Zuschauer so vor — gezwungen, einen Sportkegler eigens von Wien her zu verpflichten, um seine Mannschaft halbwegs in Schwung zu bekommen. Dieser war denn auch der Mann, und mit seinem Einsatz und seiner Konzentration hätten die Herren der Montagpartie das Turnier spielend gewonnen. Ein Musterbeispiel für Körperhaltung! Die Montagkegler könnten sich hier etwas anschauen!

Nun, die Samstagpartie war eigentlich Favorit! Ein grandioser Aufschwung herrscht in dieser Gruppe, seit Präsident Hans Sturm zwei „Kanadier“ für seine Kampfmannschaft einkaufen hat können.

Auf drei Kegelbahnen ging das Turnier von statten. Energetisch wurde geschoben, schwitzend wurde zusammengezählt und schließlich die Gewinner ermittelt. Und hier gab es die große Sensation! Die Montagpartie — sie sahen sich schon wieder im Besitz des Pokals, die netten Herren — vergab die große Chance und auch Senior Pesjak und Toni Winkler konnten nichts mehr retten! Ergebnis: 765 Holz. Die Samstagpartie war schon besser daran. Ihr Ergebnis stand bald fest und war überraschend gut. Schon wurde auf Grund von 769 Holz ein reichliches Abendessen bestellt, schließlich war man sich des Pokals auf Grund der Meisterleistung von Herrn Ostermann (217 Holz!) sicher. Dann aber sorgten die Herren der Dienstagpartie für die Sensation. Hier kegelten alle un-

Balkalender

Trotz des heuer sehr kurzen Faschings haben wir noch immer keinen vollständigen Balkalender erhalten können. Vorläufig sind folgende Bälle gemeldet:

Landeck

- | | | |
|-----|-----|--|
| 4. | 1. | Sängerball (Hotel Sonne) |
| 5. | 1. | Feuerwehrball (Hotel Sonne) |
| 5. | 1. | Ball des Tennisclub (Gasthof Schrofenstein) |
| 11. | 1. | Eisenbahnerball (Hotel Sonne) |
| 11. | 1. | Maturaball (Gasthof Schrofenstein) |
| 11. | 1. | Faschingsrummel der Löschoruppe Perfuchsberg (Gasthof Arlberg-Pircher) |
| 18. | 1. | Schiklubbball (Hotel Sonne) |
| 18. | 1. | Hausball (Gasthof Schrofenstein) |
| 22. | 1. | Kaffeekränzchen (Café Mayer) |
| 25. | 1. | Trachtenball (Hotel Sonne) |
| | 1. | 2. Maskenball der Tir. Kriegsoffer (Hotel Sonne) |
| | 8. | 2. Schützenball (Hotel Sonne) |
| | 11. | 2. Kehraus des Schiklubes (Hotel Sonne) |
| | 11. | 2. Faschingskehras (Café Mayer) |

gefährlich gleich, stetig, aber regelmäßig, könnte man sagen. Und als Hermann Sturm als Abschlußmann seine ganze Kraft und sein ganzes Können ausspielte, war auch der Pokal gewonnen: 784 Holz!

Ja, da war also für manche Partie der Traum wieder zerronnen und ungern gab Präsident Kößler den Pokal an die Dienstagpartie ab. Ja, der Meisterkegler der Dienstagpartie mußte sich den Pokal fast selbst abholen, so zögernd übergab der Montagpräsident diesen! Reden wurden gehalten und auch hier — das muß bemerkt werden, verlor die Montagpartie, denn H. Sturm gewann den Redewettstreit spielend.

Bemerkenswert muß aber werden, daß die Dienstagpartie den Pokal weit unter dem Normaldurchschnitt gewonnen hat, und daß Präsident Kößler seinerzeit bei der Übergabe bedeutend mehr Holz mit seinen Mannen schieben hat müssen! Schade aber für die prächtig kämpfenden Kegler der Samstagpartie! Der Untersatz für den sicher scheinenden Pokal war schon seit langer, langer Zeit mit einem grünen Samt überzogen worden und hätte sich der Pokal dort herrlich ausgenommen!

Ergebnisse: Bester im Gesamt: Ostermann; Bester im Abräumen: Sturm Hermann; Bester ins Volle: Delucka 141; Beste Gesamtziffern konnten buchen: Ostermann 217, Carpentari Engel 207, Kößler Hans 204, Delucka 201 und Probst Hubert und Sturm Hermann mit je 200 Holz. Bester Durchschnitt aller acht Kegler war die Dienstagpartie. (Bemerkenswert sei noch, daß jede Partie 8 Kegler ins Rennen schickte, von denen die jeweils 4 Besten gewertet wurden).

Die Organisation dieses sehr netten und kameradschaftlichen Kampfes lag in den Händen von Karl Leiter, der alles einmalig plante und durchführte. Erwähnenswert sind auch die schönen Anerkennungspreise, die Karl Graber, als Herr des Hauses, den Besten übergab.

„Der Lampenschirm“ zum Faschings-Auftakt

Im Landecker Spielplan der Gastvorstellungen des Schwäbischen Landesschauspiels befand sich bislang kein eigentliches Faschingsstück! Auf Bitten vieler Theaterfreunde hat sich daher die Bühne entschlossen, gewissermaßen zum Auftakt der „heiteren Jahreszeit“ dieser zu entsprechen und wird demnach am Sonntag, 12. Jänner, 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums, „Der Lampenschirm“ von Curt Goetz zur Wiedergabe bringen. In der Inszenierung von Oberspielleiter Albert Lichtenfeld und im Bühnenbild von Heinrich Siebald wirken mit die Damen Ilse Dannehl, Ella Heyn und Jutta Schmidt sowie die Herren Bernd M. v. Adrian, Peter Beacker, Reinhold

Lampe, Günter Lange, Joachim Schmerler, Adolf Walther, Werner Wachsmuth u. a. — Alle Theaterfreunde kennen Curt Goetz, der wohl zu den beliebtesten Autoren der heiteren Muse gehören dürfte. Sein Witz, die Eleganz seiner Schreibart, seine unwiderstehlichen Bonmots, sein Humor und die Geschicklichkeit in der Bewältigung und Schilderung komischer Charaktere und Situationen sind allgemein bekannt und dürften auch die Landecker ins Theater ziehen. Goetz behauptet von seinem „Lampenschirm“, er sei „Kein Stück“. So diskret bereits auf dem Programmzettel mit Verfremdungseffekten kokettieren kann nur jemand, der genau weiß, daß offenherzige Bescheidenheit die raffinierteste Form der Eitelkeit ist. Außerdem hat das trauliche Requisit, das den Titel abgibt, nichts mit dem Stück zu tun, Grotteske, Burleske, Schwank, Sketch und Selbstpersiflage des Theaters wie des Autoren-gewerbes purzeln in eins zusammen. Die Parole des „Lampenschirm“ ist „Sichlustigmachen“. Curt Goetz, der Schauspielautor, frozzelt die Schauspielautoren, die keine Idee haben und doch schreiben, und die Schauspieler, veralbern sich und ihr Publikum. Der Hauptheld ist ein junger Schauspieler, der sich weigert ein Engagement ans Burgtheater anzunehmen und der ein Stück über das zu schreiben beabsichtigt, was sich im Laufe des Stückes ereignet. — Soviel vorerst über den „Lampenschirm“, der so recht in die „heitere Jahreszeit“ passt und den Landecker Theaterfreunden zwei köstlich-humorvolle Stunden bereiten wird.

Die Vorstellung findet außer Abonnement statt. Selbstverständlich haben die Abonnenten das Vorkaufsrecht auf ihre Stammplätze, wenn sie sich rechtzeitig in der Buchhandlung Grisseemann einfinden und sich Karten lösen. Sie zahlen natürlich auch nur ihren gewohnten Abonnementspreis! Der Zubringer-Omnibus fährt wie gewohnt auch von Prutz nach Landeck.

Stadtgemeinde Landeck

Forsttagsatzung 1964

Die Forsttagsatzung für das Jahr 1964 wurde von der Bezirksforstinspektion Landeck auf Dienstag, den 21. Jänner 1964 anberaumt und findet dieselbe um 14 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Landeck statt.

Alle Holzbezugsberechtigten haben ihren Bedarf an Forstprodukten aus dem Gemeinde- und Zehentschaftswald sowie aus dem Privatwald bis spätestens 13. 1. 1964 beim zuständigen Waldreferenten bzw. Waldaufseher anzumelden, bei welchem die Holzausweise aufliegen.

Für die Bauholzansuchen sind unbedingt Holzlisten beizubringen und werden Ansuchen ohne Holzlisten nicht berücksichtigt. Ebenfalls können später einlangende Ansuchen nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

Silvretta Seilbahn Ischgl-Idalpe

Bekanntlich hat die Silvretta Seilbahn Ischgl-Idalpe Mitte Dezember 1963 ihren Betrieb eröffnet. Über die herrlichen Schigebiete, die diese „Paznauner“ Seilbahn erschließt, haben wir bereits berichtet. Nun teilt uns die Direktion mit, daß Einwohner des Bezirkes Landeck vom 6. Jänner bis 6. Februar 1964 auf der Silvrettabahn von Ischgl auf die Idalm und ebenso auf dem Schlepplift Idalm-Idjoch eine 50%ige Ermäßigung in Anspruch nehmen können.

Die Schneeverhältnisse sind derzeit schon ausgezeichnet.

Freiw. Feuerwehr Zams

Die diesjährige Generalversammlung findet am Montag, den 6. Jänner (Dreikönig) um 10 Uhr vormittag im Gasthof Graber statt. Näheres an den Anschlagtafeln.



Kamera Klub Landeck

Am Mittwoch, den 8. 1. 1964 findet um 20 Uhr im Gasthof Arlberg (Pircher) die 4. Generalversammlung statt. Die Hauptversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens zwei Drittel der Vereinsmitglieder anwesend sind. Ist die erforderliche Zahl zum festgesetzten Zeitpunkt nicht anwesend so ist die Hauptversammlung eine halbe Stunde nach dem festgesetzten Termin ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Klubmitglieder beschlußfähig.

Es wird gebeten, die Teilnahme an der Generalversammlung als Ehrenpflicht zu betrachten. Programm: siehe Einladungen.

Postautolinie Landeck - Grins auch im Winter

Wie uns die Post mitteilt, wird die Postautolinie Landeck - Grins, die anfangs nur im Sommer verkehrt wäre, auf Grund einer verlässlichen Schneeräumung auf der Landstraße nach Grins auch im Winter voll aufrecht erhalten. Ein Wunsch der Bevölkerung von Grins wurde von der Post erfüllt und verwirklicht.

Der Tennisklub Landeck

erlaubt sich, seine Mitglieder zu dem am Samstag, den 4. Jänner 1964 im Gasthof Schrofenstein stattfindenden Tenniskränzchen höflichst einzuladen. Beginn: 20 Uhr. Der Ausschuß

Turnerschaft Landeck!

Ab 7. Jänner, jeden Dienstag, beginnt das Frauengymnastiktunnen von 20 bis 22 Uhr. Vorturnerin Frieda Traxl. Klavierbegleitung: Thilde Jäger.

Ab 9. Jänner, jeden Donnerstag, findet wieder das Herrentunnen, Gesundheits- Sport- und Leibeserziehung auf allen Geräten in der Hauptschule Landeck statt. Von 20 bis 22 Uhr. Prüfer und Abnehmer des Österr. Sportabzeichens: Franz Schöpf.

Hohes Alter

Am 11. Jänner 1964 feiert in Landeck, Malserstr. 46, Frau Amalia Scheuch ihren 80. Geburtstag, wir gratulieren recht herzlich.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 5. Jänner: 6.30 Uhr Frauenmesse, 8.30 Uhr heilige Messe für Max und Maria Binder, 9.30 Uhr heilige Messe für Maria Schmid, 16 Uhr Dreikönigswasserweihe, 19.30 Uhr Abendmesse für Familie Zangerle nach Meinung.

Montag, 6. Jänner: Dreikönig, 6.30 Uhr heilige Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr heilige Messe für Franz und Rosa Kriller, 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Jahrestag für Hanni Sturm, 19.30 Uhr Jahresmesse für Filomena Oberparleiter.

Dienstag, 7. Jänner: 6 Uhr heilige Messe für Berta Mösl, 6.30 Uhr heilige Messe für die Armen Seelen, 7.15 Uhr heilige Messe für Nikolaus Höllrigl und heilige Messe nach Meinung für verstorbene Eltern.

Mittwoch, 8. Jänner: 6 Uhr heilige Messe für verstorbene Geschwister, 6.30 Uhr heilige Messe nach Meinung, 7.15 Uhr heilige Messe für Rosina Sailer und für Magdalena Juen.

Donnerstag, 9. Jänner: 6 Uhr heilige Messe für verstorbene Eltern und Bruder, 6.30 Uhr heilige Messe für Familie Zusch, 7.15 Uhr heilige Messe für Maria und Max Wilhelm und heilige Messe für verstorbene Verwandte.

Freitag, 10. Jänner: 6 Uhr heilige Messe für Siegfried Mair, 6.30 Uhr heilige Messe für Franz Fereberger, 7 Uhr heilige Messe für Meinrad Praxmarer.

Samstag, 11. Jänner: heilige Messe nach Meinung, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 5. Jänner: 1. Sonntag nach Weihnachten, Komunionssonntag der Männer und der Jugend, 6 Uhr heilige Messe nach Meinung, 7 Uhr heilige Messe nach Meinung, 8.30 Uhr heilige Messe für Franz Schaufler, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Jahresamt für Anna Pangratz und Söhne, 11 Uhr heilige Messe für Richard und Walburga Rauth, 19.30 Uhr Abendmesse für die Pfarrfamilie.

Montag, 6. Jänner: Fest der Erscheinung des Herrn, kirchlich und staatlich gebotener Feiertag, Kirchenopfer für die Weltmission, 6 Uhr heilige Messe nach Meinung, 7 Uhr Jahresmesse für Franz Weichselbaumer, 8.30 Uhr heilige Messe für H. H. Johann Paldele, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für H. H. Pfarrer Dr. Josef Penz, 11 Uhr heilige Messe nach Meinung Schuhmacher, 19.30 Uhr Abendmesse für die Pfarrfamilie.

Dienstag, 7. Jänner: nach Erscheinung des Herrn, 6 Uhr Messe für die Armen Seelen, 7.10 Uhr Jahresmesse für Franz Traxl, 8 Uhr heilige Messe für Kajetan Lang.

Mittwoch, 8. Jänner: nach Erscheinung des Herrn, 6 Uhr Jahresmesse für Josefa Zangerl in Perfuchs und Messe für Aloisia Waldner, 7.10 Uhr heilige Messe für Franz Bock, 8 Uhr Gemeinschaftsmesse für die Frauen und Monatsopfer.

Donnerstag, 9. Jänner: nach Erscheinung des Herrn, 6 Uhr heilige Messe für Maria Jungblut und Messe für Alois Thaler, 7.10 Uhr heilige Messe für Johanna Spiß, 8 Uhr heilige Messe für Familie Caset-Keller.

Freitag, 10. Jänner: nach Erscheinung des Herrn, 6 Uhr heilige Messe für Eduard Heiß und Messe für Hubert und Ernst Hofer, 7.10 Uhr Jahresmesse für Johann und Albert Schneider, 8 Uhr heilige Messe für Josef Venek.

Samstag, 11. Jänner: nach Erscheinung des Herrn, 6 Uhr heilige Messe für Johanna und Josef Scherbaum und Messe für verstorbenen Johann, 7.10 Uhr heilige Messe für H. H. Dr. Anton Wiesinger, 8 Uhr heilige Messe für Unterrainer-Hutter, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 5. 1.: Namen-Jesu-Fest, 7 Uhr Gemeinschaftsmesse für Afra u. Adolf Handle, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, ab 4 Uhr Drei-Königs-Hausweihe.

Montag, 6. 1.: Fest der Erscheinung des Herrn, 7 Uhr Gemeinschaftsmesse für Maria und Rosalia Stadlwieser. 9 Uhr feierl. Hochamt für die Pfarrgemeinde. Heute wird die Opfersammlung für die Missionen Afrikas eingehoben; ab 4 Uhr Drei-Königs-Hausweihe.

Dienstag, 7. 1.: 6 Uhr Jugendm. f. Anna Nußbaumer. *Mittwoch, 8. 1.:* 6.45 Uhr Schulmesse f. Josef und Ida Jöchler.

Donnerstag, 9. 1.: 6.45 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern u. Bruder.

Freitag, 10. 1.: 6.45 Uhr Schulmesse f. Paul Köll.

Samstag, 11. 1.: 6.45 Uhr hl. M. f. Eltern u. Geschw. Kurz.

Beichtgelegenheit: Samstag, 17.30 - 18.30 Uhr
Sonntag, 6 - 7 Uhr, 8.30 - 9 Uhr.

SCHIHOSSEN - ANORAKS

für Damen und Kinder, Rollkragenpulli,
Sportpullover, Mützen und Handschuhe im





GÜNSTIGE ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

STEYR-LKW

KULANTER ALTWAGEN-EINTAUSCH

RÖTHY u. WIEDNER

INNSBRUCK, Heiligegeiststr. 9

Schenken Sie ihrer Figur mehr

Aufmerksamkeit. Tragen Sie Triumpf-Modelle denn sie formen einmalig.

**Persia-Damenmäntel**

eine modische Neuheit mit großem Schick. Probieren Sie bitte unverbindlich im

**Ärztl. Dienst: 5. 1. 1963**

Landeck-Zams-Pians: Dr. Decristoforo Guido, Pians, Tel. 64 111
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kuneczicky, Pfunds
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Montag, 6. Jänner:

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldck, W Tel. 471
St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

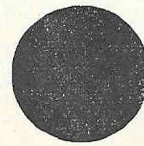
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 13. 1., 14 - 16 Uhr

Tiweg-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Medische Tips zur Tanzsaison

Cocktailkleider - Brokatstoffe - Stolas
 Abend-Pullover, -Blusen, -Handschuhe
 trägerlose BH., Gold- u. Silbergürtel,
 Ansteckblumen sowie Gestecke bietet



Das

elektrische Auftauen

von abgefrorenen Wasserleitungen besorgt

Elektro-Walch

rasch und preiswert.

Ruf 639



Ihr Versicherungsinstitut

WIENER ALLIANZ

Versicherungs A. G.

entbietet allen seinen werten Versiche-
 rungsnehmern und Geschäftsfreunden
 ein

Prosit Neujahr!**Kulturreferat der Stadt Landeck
Schwäbisches Landesschauspiel**Sonntag, 12. Jänner 1964, 20 Uhr in der
Aula des Bundesrealgymnasiums*Zum Auftakt des Faschings 1964***Außer Abonnement!****Der Lampenschirm**

ein Stück von Curt Goetz

Die Abonnenten haben bei rechtzeitiger
 Meldung Anspruch auf ihre Stammplätze
 zu den bekannten verbilligten Preisen!

Vorverkauf: Buchhandlung Grisseemann,
 Landeck, Telefon 208

Zubringer-Omnibus von Prutz nach Landeck
 verkehrt auch zu dieser Vorstellung

Viel Glück und Erfolg im Jahr 1964 wünscht
allen Ihren Ehrenmitgliedern, unterstützen-
den Mitgliedern, Freunden und Gönnern die

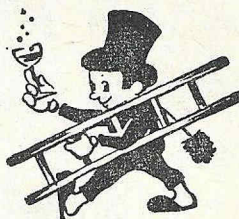


STADTMUSIKKAPELLE LANDECK

DIE
FEUERWEHR LANDECK
Löschgruppe Perfuchsberg
veranstaltet am Sonntag, den
11. Jänner 1964 im GASTHOF
ARLBERG-PIRCHER
(Perfuchs) einen

FASCHINGSRUMMEL

Beginn: 20 Uhr, Eintritt: S 10.-
Essspielen die „PerjennerBuam“



Allen Sportfreunden,
Gönnern und vor allem
allen aktiven Sportlern
wünscht der

SV LANDECK

ein glückliches u. erfolgreiches neues Jahr!

Der Ausschuß

Auch wir haben die
5-Tage
eingeführt!

Unseren Geschäftsfreunden und Kunden
geben wir hiermit unsere neuen Geschäfts-
zeiten bekannt:

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr und
14 - 18 Uhr

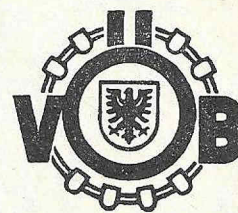
Samstag: geschlossen

BAUMEISTER
Ignaz Huber
LANDECK

*Die herzlichsten
Glückwünsche
zum Jahreswechsel*

entbietet allen Ihren Kunden und Freunden

Walter Aigner - Heinrich Unterhuber



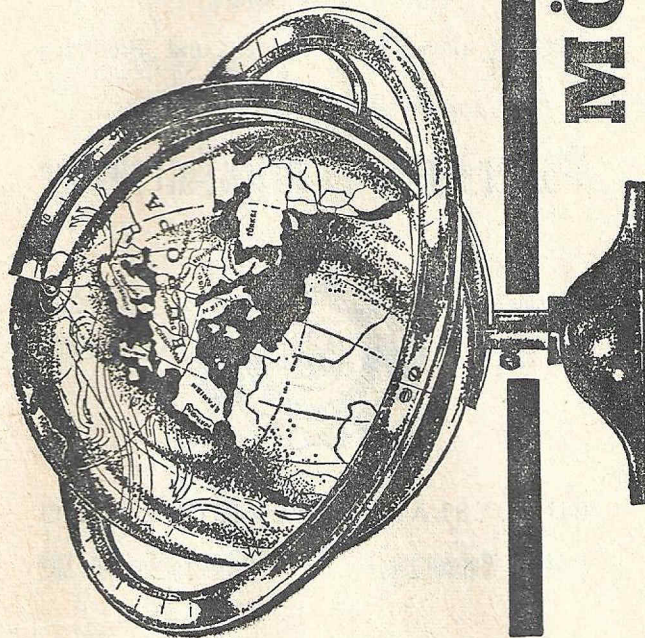
BUNDESLÄNDERVERSICHERUNG
Landeck, Maisengasse - Neue Telefon Nr. 802

Musterring-Möbel bringen Glück ins Heim
 Hunderttausende wohnen glücklich mit Musterring-Möbel und wollen preiswert und individuell eingerichtet sein.

110.000 haben sich am großen Musterring-Familienpreisausschreiben beteiligt und viele glückliche Gewinner erhielten wertvolle Preise im Gesamtwert von rund 550.000 Schilling

Musterring-Möbel in aller Welt beliebt und bewährt!

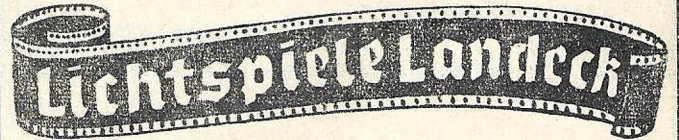
Der Musterring bietet das Schönste und Beste aus dem einheimischen Möbelschaffen für Österreich und viele Länder Europas. Das ist die Internationalität der Wohnkultur, wie wir sie heute lieben.



MÖBEL - KOCH - IMST

MUSTERRING-MÖBEL
 KATALOG-GUTSCHEIN
 für den Musterring-Freizeitshop,
 48 Seiten mit Marken und Preisen
 gegen 8,70 - Schillingzahlbar. Mit
 genauer Adresse entnehmen.
 International

Einen **BBC-Kohlen-Zusatzherd** zu verkaufen. 2 Monate in Betrieb.
 Oswald - Kristille 3 - Tel. 295



Die nackte Stadt

Kriminalreportage. Berichtsfilm mit dem Polizeiapparat als Hauptakteur. Mit Barry Fitzgerald, Dorothy Hart u. a.

Freitag, 3. Jänner 19.45 Uhr Jv.

Die Kanonen von NAVARONE

Die Verfilmung von Alistair Mac Leans Bestseller stellt Helden, Abenteurer, Soldaten, Spione und ein Partisanenmädchen in den Mittelpunkt eines dramatischen Geschehens, das in der Zerstörung der strategisch wichtigen Kanonen von Navarone gipfelt. Fünf entscheidungsvolle Tage des zweiten Weltkrieges. In Cinemascope und Farben mit Gregory Peck, Anthony Quinn, Stanley Baker, Irene Papas, Gia Scala u. a. Spieldauer 3 Stunden. Erhöhte Eintrittspreise.

Samstag, 4. Jänner 16.30 und 19.45 Uhr
 Sonntag, 5. Jänner 13.30, 16.45 und 20 Uhr Jv.

Conny u. Peter machen Musik

Musikalische Kriminalkomödie mit: Conny Froboess, Gudrun Schmidt, Peter Kraus, Gustav Knuth u. a.

Hi. Drei Königtag, 6. Jänner 14, 17 u. 20 Uhr
 Dienstag, 7. Jänner 19.45 Uhr 14 J.

Die Peitsche

Gangsterring an der Themse. Mit Herbert Lom, John Gregson, Yvonne Romain, Connery Marks u. a.

Mittwoch, 8. Jänner 19.45 Uhr Jv.

Der Held der Etappe

Militärlustspiel. Mit Robert Mitchum, Jack Web, Martha Hjer, France Nuyen, Arlen Strauß u. a.

Donnerstag, 9. Jänner 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 10. Jänner:

ALAMO Jv.